



Swiss Lean Study Tour

Lernen von leidenschaftlichen Verbesserern, profitieren von den Erfahrungen von Top-Unternehmen und auf der Suche nach neuen Impulsen? Dies und vieles mehr konnten die Teilnehmer der Swiss Lean Study Tour Mitte April erleben.

Von Sarah Gerlach

Mit vier Schweizerischen Top-Unternehmen (Dätwyler Schweiz AG, Schleuniger AG, Diener AG Precision Machining, Iftest AG) und in Zusammenarbeit mit Schweizer Fachverbänden wie Medical Cluster, Swissem und Swissmechanic organisierte die Leancom GmbH eine Ausbildungstour durch die Schweiz. Dabei ging es darum, von guten Beispielen zu lernen. Die vier Unternehmen hatten jeweils für einen Tag die Türen geöffnet und einen Blick auf ihre Verbesserungen im Unternehmen gewährt. In jedem Unternehmen wurde spezifisch ein Thema zu Lean Management näher beleuchtet und das Gelernte in themenspezifischen Workshops gefestigt.

Tag 1 – 20.04.2015

Am ersten Tag wurden bei der Firma Dätwyler AG in Schattdorf die Vorgehensweise und Herausforderungen zum Thema Fabrikplanung aufgezeigt und vor Ort erlebt. Dabei konnten die Teilnehmer am Vormittag die Kaffeekapselherstellung sowie die Automotive-Produktion besichtigen, sowie Fachvorträge zur Fabrikplanung von den Firmen Dätwyler Schweiz AG, sowie V-Zug AG geniessen. Am Nachmittag war die aktive Teilnahme der Besucher in einem Workshop gefragt. In diesem wurden in drei Gruppen ein Fabriklayout im Bereich Automotive angefertigt und anschliessend präsentiert. Zudem durften die Teilnehmer in Erfahrungspräsentationen der Dätwyler AG die Vorgehensweise und Ergebnisse kennenlernen.



Tag 2 – 21.04.2015

Am Dienstag besuchten die Teilnehmer die Firma Schleuniger AG in Thun und lernten am Vormittag theoretisch sowie praktisch das Shopfloor Management kennen. In einem aktiven Rundgang durften die Besucher an den Shopfloor Management Besprechungen live teilnehmen und bekamen somit einen Einblick in die Regelkommunikation und in die aktive Verbesserungskultur der Schleuniger AG. Zudem stellte Dominik Schwägli die Schleuniger AG mit ihren Standorten und Produkten vor. Am Nachmittag erarbeiteten die Teilnehmer in einem Praxisworkshop Vor- und Nachteile der manuellen Aufbereitung gegenüber der elektronischen Aufbereitung der Kennzahlen für das Shopfloor Management, sowie ein Feedback für die Firma Schleuniger AG. Diese wurden im Anschluss im Plenum präsentiert. Zudem erläuterte Roberto Marino von der ABB Schweiz AG in einem packenden Erfahrungsbericht, was sie zu Lean Management bereits erfolgreich umgesetzt haben und welche Schritte als nächstes geplant sind.



Tag 3 – 22.04.2015

Bei der Firma Diener AG in Embrach konnten die Teilnehmer der Swiss Lean Study Tour Informationen zur Insel- und Zellenfertigung sowie zur Pull-Steuerung erhalten. Dazu wurden drei Teilbereiche (Fräserei, Dreherei und Montage) besucht und genau unter die Lupe genommen. Dabei standen die Mitarbeiter der Diener AG den Teilnehmern Rede und Antwort. Die Leancom GmbH präsentierte in einem Fachvortrag die empfohlene Vorgehensweise, die Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze. Nach einem feinen Mittagessen auf der hauseigenen Firmenterrasse lernten die Teilnehmer durch zwei Simulationsspiele die Pull-Steuerung kennen. Dabei war die aktive Teilnahme der Besucher gefragt. Den Abschluss des Tages machte Theo Lüthy von der Firma DePuy-Synthes AG in seinem Fachvortrag «was macht Synthes zum Thema Lean Management?»



Tag 4 -23.04.2015

Am letzten Tag der Swiss Lean Study Tour 2015 öffnete Iftest AG in Wettingen ihre Türen für die grosse Gruppe, welche von guten Beispielen lernen möchte. Im Zentrum dieses Tages stand das Thema Lean Development. Nach einer kurzen Firmenpräsentation durch Werner Kunz besichtigten die Teilnehmer in drei Gruppen die Produktion, die Logistik/Administration und den Entwicklungsbereich (Software und Hardware) der Iftest AG. Dabei erklärten die Mitarbeiter der Iftest AG ihre Vorgehensweisen, Hürden und Lösungen zur Umsetzung von Lean Management. Im Entwicklungsbereich führen die Teams sogenannte Teamboards, an welchen die Projekte einfach und übersichtlich aufgeführt werden und den Arbeitsstand transparent visualisieren. Diese werden vom Teamleiter geführt und in ein übergeordnetes Bereichs-Board übertragen. An dieser Besprechung durfte die ge-





samte Gruppe live teilnehmen und im Anschluss Fragen stellen. Auch an diesem Tag waren die Teilnehmer aktiv gefragt. Sie erarbeiteten in einem Workshop die positiven Eindrücke und Erlebnisse, sowie ein Feedback bezüglich dem noch vorhandenen Verbesserungspotential der Iftest AG. Zum Schluss der Swiss Lean Study Tour präsentierte Jürgen Schulz in einer Success Story die beachtlichen Ergebnisse von den ersten 3 Projekten im Bereich Lean Development bei der Firma Iftest AG. Damit neigte sich der letzte Tag sowie die gesamte Swiss Lean Study Tour dem Ende entgegen.

Die Teilnehmenden können auf eine sehr lehrreiche, interessante und intensive Woche zurückblicken. Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmern, den vier Gastgeber-Firmen Dätwyler AG, Schleu-

niger AG, Diener AG und Iftest AG sowie den Fachverbänden Swissmem, Swissmechanic, Medical Cluster und der HSG St.Gallen, für die aktive Unterstützung für die erfolgreiche Durchführung der Swiss Lean Study Tour 2015.

Nun wünscht die Leancom GmbH viel Erfolg beim Verbessern und nicht vergessen: «Wer besser werden will, braucht vor allem eins: Zeit!»



ABACUS **vi**
version internet

ABACUS PPS-Software

Effiziente Planung und
Steuerung der Produktivität

- > Ressourcenverwaltung mit verlängerter Werkbank
- > Stammarbeitspläne mit Varianten
- > Auftragsbezogene Beschaffung
- > Plan-Manager mit grafischem Leitstand
- > Reihenfolgeplanung für Engpassressourcen
- > Vor-/Nachkalkulation
- > Seriennummern/Chargenverwaltung
- > Definierbare Produktionsauftragsprozesse

www.abacus.ch

ABACUS
business software